

Fraktion DIE LINKE | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen

Herrn Ronald Borning
Vorsitzender des Ausschusses für
Tourismus und Kultur

Aachen, den 6. März 2019

ANTRAG Gleichbehandlung bei der Förderung der Geschichtsvereine in der Städteregion und Kündigung des Vertrags mit dem Geschichtsverein „Monschauer Land“

Sehr geehrter Herr Borning,

hiermit möchten wir Sie freundlich bitten, den o.g. Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Kultur am 20. März 2019 zu setzen. Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes bitten wir die Verwaltung zu prüfen, ob und wie eine einheitliche Förderung der Geschichtsvereine durch den städteregionalen Haushalt ab 2020 erfolgen kann, und den Ausschuss in der o.a. Sitzung hierüber zu informieren. Unsere Fraktion beantragt aus Gründen der Fairness und Konsequenz entsprechend des früheren Verwaltungsvorschlags, die fristgerechte Kündigung des Vertrags zwischen der Städteregion und dem Verein Monschauer Land zum 1.9.2019 mit Wirkung zum 1.9.2020 zu beschließen.

Begründung:

Die Städteregion bzw. der frühere Kreis Aachen fördert seit Jahren den Geschichtsverein Monschauer Land mit einem Festbetrag von 3.700 € pro Jahr aus Mitteln des Produkts „Bürgerschaftliches Engagement“. Im Rahmen der Debatte um das sogenannte Strukturkonzept wurde die Streichung dieser Förderung angedacht und stand daher am 6. Dezember 2017 im Ausschuss für Tourismus und Kultur zur Abstimmung auf der Tagesordnung (siehe Vorlage 2017/0048). Jedoch wurde in der Sitzung von einem Ausschussmitglied beantragt, diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen. Dem wurde auch so entsprochen. In Folge gab es weder eine Wiedervorlage dieses Vorschlags noch eine Entscheidung der Verwaltung oder einen Beschluss der Politik in dieser Frage.

Niemand möchte in Abrede stellen, dass der Geschichtsverein Monschauer Land wichtige und verdienstvolle Arbeit leistet. Dies gilt jedoch genauso für die anderen kommunalen Geschichtsvereine in der Städteregion. Dem Jahrbuch des Monschauer Geschichtsvereins

ähnlich erarbeiten sie Veröffentlichungen, die sich ohne Gewinnorientierung an die Öffentlichkeit vor Ort richten.

Die Kulturrichtlinien der Städteregion Aachen sehen einen Zuschuss für Publikationen in Höhe eines Höchstbetrags von 500 € vor. Mit diesem Betrag können beispielsweise bei anderen Geschichtsvereinen lediglich ca. 10-15 Prozent der Druckkosten gedeckt werden. Wir halten diese Ungleichbehandlung der Geschichtsvereine in der Städteregion Aachen für nicht haltbar und hoffen daher, dass die Gelegenheit ergriffen wird, die Arbeit aller ehrenamtlichen Geschichtsvereine künftig durch eine transparente und diskriminierungsfreie Förderung zu würdigen.

Im Zuge einer Prüfung zur gleichberechtigten Förderung aller Geschichtsvereine wird eine Kündigung des Vertrages mit dem Geschichtsverein Monschauer Land unumgänglich sein, um allen Vereinen die gleiche Ausgangsposition zu verschaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Marika Jungblut

Harald Siepmann

Kopien an: Fraktionen – Dezernate – Pressestelle – Fr. Lauffs, S. 85 – Fr. Dargel, Schriftführerin – Herrn Leyendecker, Frau Juchem, Herrn Jonek, A 10.1